

25.05.2020

Rohstahlproduktion in Deutschland April 2020

Die Rohstahlproduktion in Deutschland ist im April infolge der Corona-Pandemie deutlich zurückgegangen. Die Stahlerzeugung sank gegenüber dem Vorjahresmonat um 24 Prozent, nach einem Rückgang von 6 Prozent im ersten Quartal 2020. Mit 2,6 Millionen Tonnen wurde so wenig Rohstahl hergestellt wie seit Juni 2009 nicht mehr.

Stahlproduktion in Deutschland April 2020

	in Tsd t	Veränderung zum Vorjahres- monat	Januar - April	
			in Tsd t	Veränderung zum Vorjahres- zeitraum
Rohstahl gesamt	2.557	-23,9%	12.416	-10,0%
Oxygenstahl	1.733	-27,1%	8.513	-12,0%
Elektrostahl	824	-16,1%	3.903	-5,3%
Roheisen	1.647	-25,1%	7.920	-11,2%
Warmgewalzte Stahlerzeugnisse	2.193	-27,0%	10.933	-8,1%

Die Wirtschaftsvereinigung Stahl informiert monatlich über die Entwicklung der Rohstahlerzeugung in Deutschland. Zusätzlich veröffentlicht der Verband einmal im Quartal Grafiken zu den wichtigsten Kernindikatoren der Stahlkonjunktur Deutschland, darunter auch die Auftragseingänge Walzstahl. Weitere Daten zur Stahlindustrie stellt die WV Stahl im [Statistischen Jahrbuch Stahl](#) zur Verfügung. Die monatliche Pressemitteilung zur Rohstahlproduktion sowie Übersichten zur Stahlkonjunktur in Deutschland sind auf www.stahl-online.de abrufbar.

Die Wirtschaftsvereinigung Stahl (WV Stahl) vertritt die politischen Interessen der stahlproduzierenden Unternehmen in Deutschland mit ihren rund 85.000 Mitarbeitenden gegenüber Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Weitere Informationen finden Sie unter: www.stahl-online.de.

Rückfragen
Marvin Bender
Pressesprecher

Wirtschaftsvereinigung Stahl
Sohnstraße 65
40237 Düsseldorf

Fon +49 (0) 211 67 07-116 oder -847
Fax +49 (0) 211 67 07-676
Mail marvin.bender@wvstahl.de